

Viele Lehrstellen noch unbesetzt



Checkliste: Wie mache ich meine Ausbildung klar?

„Starten statt warten“ lautet die Devise: In der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg sind nahezu 1900 freie Ausbildungsstellen gemeldet - das Angebot reicht von A wie Augenoptiker bis Z wie Zerspanungsmechaniker. „Höchste Zeit also, sich mit der Berufswahl zu beschäftigen“, so die Agentur für Arbeit in einer Pressemitteilung. Eine Anleitung für die ersten Schritte und wichtige Tipps hat die Agentur in der folgenden Checkliste zusammengestellt.

Stärken entdecken

Wer in Deutschland eine Ausbildung beginnen möchte, hat die Wahl zwischen über 300 Ausbildungsberufen. Um herauszufinden, in welche Richtung es beruflich gehen soll, und als Vorbereitung für ein Beratungsgespräch empfiehlt sich **Check-U**: Der Selbsttest hilft, die eigenen Fähigkeiten, Interessen und beruflichen Vorlieben zu erkennen. Als Ergebnis erhält man ein persönliches Kompetenzprofil. In der Testauswertung steht, welche Ausbildungs- oder Studienfelder zu den eigenen Stärken passen.

Berufe checken

Wie kann ich mehr über meinen Wunschberuf herausfinden? Hier ist ein **Praktikum** nach wie vor die erste Wahl. Es lohnt sich, trotz Corona und ausgefallener Schulpraktika aktiv auf Unternehmen zuzugehen. Eine weitere Möglichkeit ist die Seite **BERUFE.TV** der Bundesagentur für Arbeit mit vielen interessanten Videos zu Ausbildungs- und Studienberufen. In den Filmen kommen Lehrlinge, Studierende, Berufstätige und Ausbilder zu Wort. Sie bieten einen Einblick in ihre Arbeit, erklären, was ihnen an ihrem Beruf gut gefällt und zeigen, welche Fähigkeiten und Voraussetzungen für den Einstieg gefragt sind.

Kontakte knüpfen

Viele Unternehmen stellen sich online auf Berufsmessen vor und bieten die Gelegenheit, sich über das Ausbildungsangebot zu informieren und die Ansprechpartner kennenzulernen. Ausbildungsplatzsuchende sollten auch ihre persönliche Kontakte und Beziehungen nutzen. Es lohnt sich, Familie oder Freunde in die Suche einzubeziehen und herauszufinden, ob sie von offenen Stellen in ihren Betrieben wissen oder Ansprechpartner kennen.

Stellen finden

Hilfe bei der Ausbildungsplatzsuche bietet die **Berufsberatung der Agentur für Arbeit**. Die Berufsberater kennen das Ausbildungsangebot in der Region und können passende Stellen für eine Bewerbung vorschlagen. Wer direkt auf eigene Faust loslegen möchte, kann die **JOBBÖRSE** der Bundesagentur für Arbeit für die Suche nach freien Ausbildungsstellen nutzen. Die kostenlose App **AZUBI WELT** bringt das Angebot zudem direkt auf das Handy – hier kann man einen Suchauftrag speichern und sich automatisch über neue Stellen informieren lassen. Fündig geworden? Dann steht einer Bewerbung nichts mehr im Weg!

Unterstützung holen

Nicht immer läuft alles nach Plan. Wer unsicher bezüglich seiner Berufswahl ist oder das Gefühl hat, eine falsche Entscheidung getroffen zu haben, sollte sich mit der Berufsberatung in Verbindung setzen. Die Berufsberater können dabei helfen, geeignete Alternativen zu entwickeln. Von der Berufsberatung gibt es zudem Informationen zu Fördermöglichkeiten und zu finanziellen Hilfen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Weitere Tipps und Tricks unter #AusbildungKlarmachen:

Das Internetportal www.arbeitsagentur.de/m/ausbildungklarmachen bündelt Angebote rund um das Thema Ausbildung. Die Plattform bietet für Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte und Arbeitgeber weiterführende Informationen.

Kontakt zur Berufsberatung der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (kostenfrei)

E-Mail: Villingen-Schwenningen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de (für den Schwarzwald-Baar-Kreis)

Rottweil.Berufsberatung@arbeitsagentur.de (für den Landkreis Rottweil)

Tuttlingen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de (für den Landkreis Tuttlingen)

Video-Chat:

Wer ein Beratungsgespräch im Video-Chat führen möchte, sollte vorab einen Termin per E-Mail oder telefonisch vereinbaren.

Berufsorientierung – Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen (arbeitsagentur.de)